

SPAZIERGÄNGE IN DER AVENUE DER ERNÄHRUNG.

Nicht vor der beschwerlichsten Wallfahrt schreckt der Wiener zurück, wenn ihm zum Schlusse derselben ein guter Trunk und eine gute Atzung zum Lohne winkt. Selbst die grössten Kosten scheut er da nicht, um nur gute Weine, gute Biere zu kosten. Wie zieht es ihn umso mehr dorthin, wenn der Weg nicht weit ist, und wo er Geographie und Culinarismus mit wenig Mühe pflegen kann. Um echten, unverfälschten italienischen Wein an der Quelle zu geniessen, ebenso wie Alpenkräuter, holländisches Gebäck, böhmische Biere und andere Kost, braucht er nicht weiter als in den Prater zu ziehen. Dort ist das Beste, was Oesterreichs Küchen und Keller bieten, nahe beisammen, in »schönster Ordnung« und deliösestem Geschmacke.

Es ist nicht nur ein Unterschied, was man trinkt, sondern auch, wo man trinkt. Ganz anders zeigen sich die Geister, ja die Genien des Rebensaftes in einer würdigen Umgebung, in freien, luftigen, laubumrankten Hallen, als in dumpfen, finsternen Localen. Das Trinken in den Räumen der Ausstellung wirkt poetisch, erzieherisch, es macht zum Poeten.

Die Schönheit, der Geschmack und die Abwechslung, die in den einzelnen Weinhallen zum Ausdruck gelangen, theilen sich dem Weine mit und dem, der ihn geniess. Das Trinken soll mit Bedacht geschehen, man soll nämlich die Güte jedes Tropfens würdigen, das macht den edlen Trinker aus, jene köstliche, künstlerische Gestalt, wie sie unsere Dichter, Goethe voran, Müller, Bodenstedt, Hoffmann v. Fallersleben und fast alle echten Poeten waren und sind. Stimmung, nicht nur Freude, nein Begeisterung, Andacht, all das, was den Poeten ausmacht, erzeugen die Weine der Ausstellung da unten. Es ist geradezu ein Kunstgenuss, die einzelnen Hallen zu sehen, zu studiren, und ihren Inhalt, wie ihre Form auf sich einwirken zu lassen.

Das sind keine Pavillons mehr, weder dem Inhalt nach, noch der Form. Das sind veritable Tempel von Gambrinus und Bacchus, und Göttergaben sind's, die allhier geschenkt werden.

Gegenüber dem Riesenfass lockt uns der Pavillon Törley, der in seiner zierlichen Bauart fast einem maurischen Kiosk

gleich. Von der durchbrochenen Balustrade, welche die Veranda gegen die Avenue abschliesst, angefangen, bis zu der zierlich gehaltenen Kuppel des Pavillons, ist Alles niedlich und doch voll Stimmung und Grazie.

Ferner ist hier zum Beispiel der Pavillon Luigi Degrassi in der vielbesuchten »Avenue der Ernährung«. Im zierlichsten Venetianer Styl ist dieser Bau gehalten und »Asti-Pavillon« benennt er sich. Der Kenner weiss, was Asti Spumante ist. Aber nicht nur der weltberühmte Asti Spumante wird hier geschenkt, sondern auch feurige Süddeutsche, Rhein- und Moselweine, kurz, der Dreibund feiert hier seinen Sieg. Ferner auch die feinsten Cognacs und alle anderen Herz und Seele erquickenden Getränke, so auch Erzeugnisse aus den Liqueurfabriken Sr. kaiserlichen Hoheit des Herrn Erzherzogs Rainer. Dass daneben aber dem Besucher auch die feinsten Delicatessen, wie Fische, Hummern, Caviars etc. dargeboten werden, braucht wohl nicht erst gesagt zu werden.

Eines ähnlichen Ruhmes, wie Luigi Degrassi erfreut sich auch die Firma Törley mit ihrem reizenden Pavillon in der Wallfischgasse. In der, dem fröhlichen Lebensgenusse gewidmeten Avenue der Ernährung finden wir die beiden Spender der edelsten Weine, Degrassi und Törley, ebenfalls nahe beisammen vertreten, und oft genug findet ein Tausch der beiderseitigen Gäste statt.

Einen originellen Charakter hat sich mit seiner Alpenwirthschaft das bürgerliche Brauhaus in Budweis zurecht gelegt, im Gegensatz zu allen anderen Pavillons, welche ein städtisch-luxuriöses Aussehen besitzen, indem es absichtlich ländliche Formen und die Gestalt einer Sennhütte angenommen hat. Wer gern im Kühlen sitzt, der sucht die Grotte auf. Wer gerne Touristik betreibt, der besteigt die aussichtsreiche Hochalm. So findet hier jeder unschwer seine Rechnung.

Einen besonders anheimelnden Charakter besitzt der Pavillon »Torggelhaus«, der mit seinen freundlichen Stübchen, seinem schattigen, dichtbelaubten Garten ungemein behaglich wirkt. Ausgezeichnete Tiroler Weine werden hier geschenkt und echte Wiener Sängler verschaffen jedem Freund von Sang und Wein die heitersten Stunden.